

Inhalt

Einleitung	11
Was hinter den Zahlen liegt, oder: eine Wissensgeschichte der Nationalitätenstatistik	20
Die Nationalitätenstatistik in der historischen Forschung	27
Quellengrundlage, Argumentation und Aufbau der Studie	34
 I Die Institutionalisierung der Nationalitätenstatistik im langen 19. Jahrhundert	 37
 1 Die Verwissenschaftlichung des Nationalen – die Suche nach zählbaren Kriterien ethnischer Zugehörigkeit	 39
Biologisierung der Sprache – Richard Boeckh und die europäische Debatte um die Erfassung des Nationalen	40
Objektivität, Binarität, Universalität – Eigenschaften nationalitätenstatistischer Kategorien	48
 2 Ethnizität als Aufschreibesystem – die Produktion nationalitätenstatistischer Daten	 54
Nationalität erheben 1861/1890 – neue Techniken und Methoden der Datenproduktion	55
Menschen in Daten übersetzen – eine Praxeologie der Nationalitätenstatistik	61
 3 Das Volk herstellen – Datenverarbeitung und Sichtbarmachungen	 66
Das Volk auf einem Blatt Papier – das Nationale les-, sicht- und beherrschbar machen	67
Kartographien des Volkes – Objektivierung des nationalen Territoriums	70
Tabellen und Diagramme – Relationierung des Datenmaterials	78
Zirkulation des Wissens – die Verbreitung nationalitätenstatistischer Bilder	81

II Die Einübung des statistischen Blicks nach Osten um 1900: Die Vermessung der »Ostmark«	84
1 Labore der Ethnizität – die preußischen Volkszählungen um 1900 und die Justierung der nationalitätenstatistischen Apparatur	87
Doppelsprachige, Juden, Kaschuben/Masuren – die Entstehung von Ambivalenz	89
Wiederherstellung des Binärcodes – neue Wege der Datenerhebung und -verarbeitung	93
2 Die (Un-)Sichtbarmachung der Ostgrenze – Vermessung eines Grenzraumes	100
Die Entdeckung des Grenzraumes – wie sich die Ostgrenze im Raum auflöste	101
Frontier im Osten – »Lebensraum« und »Volksboden« als dynamische Territorialkonzepte	109
3 Die biopolitische Wende des Nationalen – demographische Bedrohung und bevölkerungspolitische Appelle	115
»Slawische Flut« – demographische Bedrohung und die Dynamisierung des Nationalen	117
Fruchtbarkeit, Wanderungen, Nationalitätenwechsel – neue Forschungsfelder und bevölkerungspolitische Appelle	123
III Möglichkeitsräume I: Bevölkerungspolitiken vor und während des Ersten Weltkriegs	131
1 Anfänge der Ethnopolitik – die deutsche Ostgrenze als Interventionsfeld	133
Sichtbare Siedlungspolitik – die preußische Ansiedlungskommission	134
Berechenbares Großdeutschland – Ernst Hasses biopolitisches Programm	145
2 Nationalitätenstatistik im Krieg – Datenerhebung und Ethnopolitik in »Ober Ost«	152
Völker ordnen – ethnographische Argumente im Ersten Weltkrieg	153
Technologietransfer aus dem Reich – Volkszählungen in »Ober Ost«	159
Pässe und Karteien – neue Technologien des bevölkerungspolitischen Zugriffs	164
»Völkerwanderung zielbewußt in Bewegung setzen« – Siedlungspläne für »Ober Ost«	169

IV Der statistische Blick nach Osten in der Zwischenkriegszeit: Von der »Ostmark« zum »deutschen Osten«	175
1 Neuvermessung der Ostgebiete – Nationalitätenstatistik nach Versailles	179
Kartierung des Korridors – Funktionswandel der Nationalitätenstatistik	180
»Volksbekenntnis« – die Subjektivierung des Nationalen nach dem Ersten Weltkrieg	193
2 Methodischer Pluralismus – Vermessungen des »Deutschtums« zwischen Bekenntnis und »Rasse«	196
Auflösung des Binärcodes – von der Nationalitäten- zur Volkszugehörigkeitsstatistik	197
Eine andere Logik der Zugehörigkeit – Versuche der »Rassenstatistik«	208
3 Grenzenlose Forschung – auf der Suche nach dem »deutschen Osten«	214
Verlust des Datenmonopols – Deutsche zählen jenseits der Staatsgrenze	216
»Der deutsche Volksboden in Mitteleuropa« – De- und Reterritorialisierung des nationalen Territoriums	222
4 »Der biopolitische Kampf im östlichen Raum« – demographische Bestandsaufnahmen	233
»Die Flut ergießt sich über das sterbende Volk« – Geburtenrückgang als Raumverlust	235
»Statistik der Entdeutschung des Ostens« – ein Opfernarrativ in Zahlen	240
V Möglichkeitsräume II: Nationalsozialistische Volkstumspolitik	247
1 Berechnung der Neuordnung – Nationalitätenstatistik und frühe NS-Ostpläne	251
»Notwendige Raumausweitung« – Ziele des bevölkerungspolitischen Programms	253
Deutschtumsinseln, Volkstumsbrücken, Grenzwall – in den Laboren der Ethnopolitik	257
2 Datenströme/Menschenströme – die Praxis der NS-Volkstumspolitik	265
Aus Daten Deutsche machen – Selektionsprozess und Ansiedlungsplanung	268
Grenzkartei, Nationalkataster, Siedlungskartei – Zentralrechner der Neuordnung	279
Datenerhebung und Deportationsplanung – von der Volkszählung zur Deutschen Volksliste	284

Resümee und Ausblick	297
Technologien, Datenpraktiken, Exklusionsmechanismen – Ausblicke	302
Verzeichnisse	306
Abkürzungsverzeichnis	306
Quellen- und Literaturverzeichnis	307
Quellen	307
Literatur	319
Abbildungsverzeichnis	334
Dank	335